

EINUNDZWANZIGSTES
ABONNEMENT-KONZERT

IM SAALE DES
GEWANDHAUSES ZU LEIPZIG
DONNERSTAG, DEN 19. MÄRZ 1914.

Leitung: Professor *Arthur Nikisch*.

ERSTER TEIL.

Ouvertüre zur Oper »Die verkaufte Braut« von FRIEDRICH SMETANA.

Arie der Sulamith (mit kleinem Frauenchor) aus der Oper »Die Königin von Saba« von KARL GOLDMARK, gesungen von Fräulein *Gertrude Foerstel*, k. und k. Kammersängerin.

Sulamith.

Mein Assad kehrt zurück!
Ach nur dies eine Wort
Halt durch die Seele wider.
Gespielen, hört mein Glück!
Singt mit mir Jubellieder!

Frauenchor.

Der Freund ist dein,
Der unter Rosen weidet.

Sulamith.

Mein Freund er ist ein Myrtenstrauß,
Der sich an meinen Busen schmiegt.
Ich halte ihn, ich segne ihn,
Mich labt sein Woneduft.

Frauenchor.

Der Freund ist dein,
Der unter Rosen weidet.

Sulamith.

Mein Freund er ist ein Labekelch,
Der lieblich mir die Lippe kühlt,
{ Ich halte ihn, ich segne ihn,
Mich labt sein Honigkuß.

Frauenchor.

{ Der Freund ist dein,
Der unter Rosen weidet.

Sulamith.

Der Freund ist mein.

Eine Ballettsuite für Orchester (Op. 130) von MAX REGER. (Zum 1. Male.)

I. **Entrée.** Tempo di Marcia — II. **Colombine.** Adagietto — III. **Harlequin.** Vivace — IV. **Pierrot und Pierrette.** Larghetto — V. **Valse d'amour.** Sostenuto — Tempo di Valse — VI. **Finale.** Presto.



ZWEITER TEIL.

Drei Lieder mit Orchesterbegleitung, gesungen von Fräulein *Foerstel*.

a) **Venetianisches Wiegenlied** von JOSEPH MARX.

Nina, Ninana will ich dir singen,
Um Mitternacht hörst du ein Glöcklein
klingen.

Nicht mein ist diese Glocke, die wir hören,
Santa Lucia wird sie wohl hören.

Santa Lucia gab dir ihre Augen,
Die Magdalena ihre blonden Flechten,
Die Engel schenkten ihre Farben, Kindchen,
Die heil'ge Martha ihr holdsel'ges Mündchen,

Ihr Mündchen süß, von Florentiner Schmitte.
O sag', wie fängt die Liebe an, ich bitte!
Sie fängt wohl mit Musik und Geigen an,
Und endet mit den kleinen Kindern dann;
Sie fängt wohl an mit Singen und mit Sehnen
Und hört dann auf mit Jammern und mit
Tränen.

Nina, Ninana will ich dir singen,
Nina, Ninana, Nana!

Heyst.

b) **Morgen** von RICHARD STRAUSS.

Und morgen wird die Sonne wieder scheinen,
Und auf dem Wege, den ich gehen werde,
Wird uns, die Glücklichen, sie wieder einen,
Inmitten dieser sonneatmenden Erde.

Und zu dem Strand, dem weiten, wogenblauen,
Werden wir still und langsam niedersteigen;
Stumm werden wir uns in die Augen schauen,
Und auf uns sinkt des Glückes stummes Schweigen. *Mackay.*

c) **Verrat** von HANS PFITZNER.

| | |
|--|-------------------------------------|
| Die Wasserlilie kichert leis: | Sie tauchte die Hand ins Wogenblau, |
| Ich muß euch ein Ding verraten, | Den klopfenden Puls zu kühlen; |
| Ich muß euch verraten, was gestern nacht | Er wollte zur selben Zeit einmal |
| Zwei junge Verliebte taten. | Nach der Wärme des Wassers fühlen. |

| | |
|---------------------------------------|------------------------------------|
| Sie kamen mit Vettern und Basenschaft | Und unter dem Wasser begegnen sich |
| Den Strom heruntergeglitten. | Verstohlen beide Hände, |
| Sie saßen, weil Lauscher im Boot, | Und fliehen sich und fangen sich, |
| Sacht mit auferbaulichen Sitten. | So nimmt das Spiel kein Ende. |

Die Basen haben nichts gemerkt
Von der glücklichen Liebesstunde,
Ich aber habe es wohl gesehn
Tief her aus dem lauschigen Grunde. *Kauffmann.*

Symphonie Nr. 4 (D moll Op. 120) von ROBERT SCHUMANN.

Introduktion, Allegro, Romanze, Scherzo und Finale (in einem Satze).

Einlaß 6¹/₂ Uhr. — Anfang des Konzerts 7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

22. (letztes) Abonnement-Konzert: Donnerstag, den 26. März.

Öffentliche Vorprobe: Dienstag, den 24. März, abends 6 Uhr.

Hauptprobe: Mittwoch, den 25. März, ausnahmsweise 11¹/₂ Uhr.

Ouvertüre zu »Leonore« (Nr. 3) und Symphonie Nr. 9 (D moll) von BEETHOVEN. (Soli: *Gertrud Bartsch, Valeska Nigrini, Rudolf Jäger und Alfred Kase.* Der Männerchor verstärkt durch Mitglieder des Leipziger Lehrer-Gesangvereins.)

Die im unvollständigen Abonnement entnommenen Plätze fallen bei diesem Chor-Konzerte weg.

Eintrittskarten für Proben und Konzerte können, soweit vorrätig, nur reserviert werden, falls der volle Betrag, ev. zuzüglich 5 Pf. Bestellgeld (nicht in Briefmarken) bis zu dem, der Probe bzw. dem Konzert vorausgehenden Tage im Bureau eingetroffen ist. Zusendung von Eintrittskarten kann nicht erfolgen.

Zur gefälligen Beachtung.

Im Interesse der Zuhörer ist das Betreten und Verlassen des Saales während der Ausführung der Musikstücke untersagt; es wird dringend gebeten, hierauf zu achten.

Die Gewandhaus-Konzertdirektion.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.